

06. April 2017

Projektantrag für den Erwerb und die Erschließung von Land für den Bau des ,Growing Tree‘ Kinderheims

Projekt Titel: Landerwerb und Erschließung für das Kinderheim

Projektbudget: 35.000 USD (33.070 EUR)

Projekt Zeitraum: 4 Monate

Janel B. Galvanek
Director
Growing Tree Liberia gGmbH
Mariannenplatz 21F
10997 Berlin
Germany

T +49 (160) 94427649
j.galvanek@growingtreeliberia.org

Projektkontext

Extreme Armut, die Folgen eines gewaltsamen Bürgerkrieges und die jüngste Ebola-Krise sind nur einige Beispiele von sozialen Bedrohungen, denen zahlreiche Kinder im westafrikanischen Liberia ausgesetzt sind. Dies wiegt umso schwerer, da mehr als die Hälfte der Bevölkerung Liberias jünger als 20 Jahre und diese jungen Menschen vor einer Reihe von schwierigen Herausforderungen stehen. So ist ein großer Teil der Bevölkerung aufgrund der schweren Ernährungsunsicherheit im Lande von chronischer Mangelernährung betroffen; mit 42% zählt diese Rate zu den höchsten der Welt. Eine extrem hohe Müttersterblichkeitsrate (770 von 1000 Lebendgeburten) hat außerdem zur Folge, dass viele Kinder schon im frühen Kindesalter ohne eine Mutter aufwachsen, die sie sich um sie sorgen und die sie ernähren kann. Liberia steht auch vor gewaltigen Herausforderungen, Kinder und Jugendliche gegen vermeidbare Krankheiten wie Tuberkulose, Masern und Polio zu impfen und damit einen wichtigen Schritt voranzukommen auf dem Weg der universellen Immunisierung. Darüber hinaus sind die liberianischen Kinder in hohem Maße Krankheiten wie Malaria und Durchfallerkrankungen ausgesetzt. Diese sind, neben Mangelernährung, die häufigsten Ursachen für die hohe Kindersterblichkeit im Land. Laut UNICEF nur 44% der Kleinkinder besuchen regelmäßig eine Grundschule, was vor allem auf die für viele Eltern unbezahlbaren Schulgebühren zurückzuführen ist. Stattdessen sind viele Kinder gezwungen als Straßenhändler zu arbeiten, um sich selbst und/oder ihre Familien zu versorgen.

Für den Teil der Straßenkinder, die weder ein Zuhause noch eine Familie haben, sind die Aussichten auf eine Ausbildung, richtige Gesundheitsversorgung oder sogar grundlegende Ernährungssicherheit dramatisch schlecht und schier unerreichbar. Es gibt keine offizielle Schätzung über die genaue Anzahl der Waisen bzw. Kinder, die auf den Straßen in Liberia leben. Das Ministerium für Gender und soziale Sicherheit hat im Jahr 2015 4.572 Waisen allein aufgrund der Ebola-Krise identifiziert. Dies bedeutet, dass die Gesamtzahl der Straßenkinder höchstwahrscheinlich um ein Vielfaches höher liegt. Wegen der mangelnden Gesundheitsversorgung, kann schon eine eher kleine und harmlose Krankheit schwere Folgen haben und sogar tödlich enden; ein weiterer Grund dafür, dass viele Kinder ohne Vormünder aufwachsen. Armut, psychische Erkrankungen und andere Faktoren führen außerdem dazu, dass viele Familien ihre Kinder aufgeben oder Kinder ihre Familien verlassen um Missbrauch zu entkommen. Auch diese Kinder sind komplett auf sich alleine gestellt, selbst wenn sie keine Waisen im traditionellen Sinne sind.

Growing Tree Liberia gGmbH
Mariannenplatz 21F
10997 Berlin
Germany

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
Handelsregister Nr. HRB 179719B

www.growingtreeliberia.org



Die Regierung von Liberia hat keine Strategie für den Umgang mit der außergewöhnlich hohen Zahl von Straßenkindern und Waisen im Land. Die meisten dieser Kinder sind nicht bei den Behörden registriert und erhalten damit keinerlei Unterstützung oder staatlichen Dienstleistungen. Es gibt kein funktionierendes System zur Unterbringung der Kinder bei Pflegefamilien und die extreme Armut macht es praktisch unmöglich für Familien alleinstehende Kinder ohne zusätzliche finanzielle Unterstützung aufzunehmen. Tragischerweise bieten auch die bereits existierenden Waisenhäuser keine ausreichende Fürsorge und Ernährung für die Kinder, die sie bewohnen. Dies lässt sich auch darauf zurückführen, dass liberianische Waisenhäuser weder vom Staat noch von unabhängigen Spendern ausreichend Mittel erhalten, um die Versorgung ihrer Bewohner zu gewährleisten.

Beschreibung und Vision des Growing Tree Liberia

Vor diesem dramatischen Hintergrund engagiert sich die Growing Tree Liberia gGmbH gemeinsam mit unserer Partnerorganisation in Monrovia, die liberianische Organisation „Growing Tree Child Care Programm“ (GTCCP), für die Einrichtung eines Kinderbetreuungs-Komplexes. Dieser wird dringend benötigt und ist vorzugsweise als temporäre Wohnstätte für Kinder ohne eine Familie, die für sie sorgt, angedacht.

Wir planen den Bau von fünf kleinen 10-Personen-Schlafsälen, einer Grundschule, eines eigenständigen Gebäudes zur Unterbringung der Küche und des Essbereiches, und einer Bibliothek/Musikschulgebäudes. Der Komplex soll auf einem zwei Hektar großen, umzäunten Grundstück erbaut und über eine Solaranlage mit Strom versorgt werden. Die Wasserversorgung wird mittels eines eigenen Wassertanks sichergestellt. Um das Projekt nachhaltig zu gestalten, wird die weitere Fläche von zwei Hektar außerhalb des Geländes des Kinderbetreuungs-Komplexes langfristig für landwirtschaftliche Zwecke verwendet werden. Von diesem Ertrag soll ein Großteil des eigenen Ernährungsbedarfs bereitgestellt werden. Bestenfalls könnte sogar ein kleiner Gewinn aus dem Verkauf anderer landwirtschaftlicher Güter erzielt werden. Dieser Gewinn kann dann zur Finanzierung der laufenden Kosten des Kinderbetreuungs-Komplexes genutzt werden.

Die Anlage soll bis zu 50 Kinder unterbringen. Das angestellte liberianische Kinderbetreuungspersonal wird für die Arbeit mit kleinen Kindern hochqualifiziert sein. Wir werden außerdem auf Basis der aktuellsten Forschung sicherstellen, dass es eine angemessene Anzahl von Betreuern im Verhältnis zur Anzahl der zu betreuenden Kinder gibt.

Langfristig plant die GTL gGmbH ein mit dem Kinderbetreuungs-Komplex verbundenes Pflegesystem zu schaffen, um für die Kinder ein dauerhafteres Zuhause und eine eigene Familie zu finden, die sich um sie kümmern und sie versorgen kann. Unterschiedliche Studien in diesem Feld haben gezeigt, dass jede Form von institutioneller Betreuung für kleine Kinder nur vorübergehend sein sollte, da das Aufwachsen in einer familiären Umgebung sowohl für ihre physische und als auch für ihre psycho-emotionale Entwicklung



erheblich besser ist. In Anbetracht der Tatsache, dass die Regierung von Liberia nicht über ein adäquates Pflegeförderungssystem für Waisen oder Kinder ohne Familie verfügt, streben wir danach, diese Lücke zu füllen, um mehr Bezugspunkte und Sicherheit für liberianische Kinder zu schaffen. Wir hoffen aufrichtig, dass der Growing Tree Kinderbetreuungskomplex nur ein vorübergehender Aufenthaltsort für Kinder auf ihrem Weg in ein dauerhafteres, liebevolles Zuhause sein wird.

Vorgeschlagenes Projekt

Growing Tree Liberia ist derzeit damit beschäftigt, Flächen für den vorgeschlagenen Kinderbetreuungskomplex zu kaufen. Dem Projekt wurden 4-Hektar Land in der Gemeinde Sass Town in Bong County, etwa 45 Minuten nördlich von Monrovia, angeboten. Das Land ist zurzeit in Gemeindebesitz und unsere nationalen Partner in Monrovia haben mehrere Rücksprachen mit der Gemeinde geführt, unter anderem mit den Stammesältesten, Frauen und Jugendlichen. Die Gemeinde ist begeistert von unserem Projekt und freut sich sehr über vertrauenswürdige Käufer, die ein Projekt zum Wohle der liberianischen Kinder durchführen wollen. Sie sind sich auch darüber bewusst, dass die Gemeinschaft in großem Maße von dem Projekt profitieren wird: Zum einen durch die Beschäftigungsmöglichkeiten für die Gemeinschaft, die der Kinderbetreuungskomplex schaffen wird, und zum Anderen über potentielle gemeinschaftsfördernde Projekte, wie z. B. die geplante solarbetriebene Energieinfrastruktur. Derzeit möchten wir zunächst die Hälfte des vorgeschlagenen Grundstücks für den Preis von 22.500 US-Dollar erwerben. Nach dem Kauf und der Vermessung werden wir das Land mit Hilfe der Gemeinde Sass Town roden und eine Ziegelmauer um einen zwei Hektar großen Teil des Landes bauen, um der Infrastruktur und den Personen, die dort leben werden, Schutz bieten zu können.

Erfahrung des Growing Tree Liberia

Die Growing Tree Liberia gGmbH wurde im Juli 2016 gegründet. Es handelt sich zwar um eine neue Organisation, allerdings verfügt die Direktorin der GTL, Janel B. Galvanek, über langjährige Erfahrung in den Bereichen Friedensförderung und Friedensforschung. Im Verlauf ihrer professionellen Laufbahn war sie an Projekten in Liberia, Somalia, Indien, Afghanistan, Zypern, Georgien und Bosnien-Herzegowina beteiligt. Sie arbeitet als Senior Project Manager bei einer der renommiertesten Friedensorganisationen Deutschlands und **engagiert sich freiwillig** für Growing Tree Liberia.

Frau Galvanek reist seit vielen Jahren regelmäßig nach Liberia. Dank dieser Reisen konnte sie ein starkes Netzwerk von Partnern und Freunden im Land aufbauen und ist sehr gut über den Kontext und die soziale Dynamik des Landes informiert. Die Entwicklung des Konzepts für Growing Tree Liberia ist das Ergebnis dieser langjährigen Beziehung zu Liberia und seinen Menschen. Vertrauenswürdige Partner vor Ort sind für den Erfolg und die Nachhaltigkeit eines Projektes unerlässlich, und die vertrauensvolle und kompetente Arbeitsbeziehung zwischen der Growing Tree Liberia gGmbH in Berlin und dem Growing Tree Pflegeprogramm in Monrovia wird gewährleisten, dass alle Projekte in Abstimmung



mit lokalen Partnern und unter Einbeziehung der lokalen Gemeinschaften durchgeführt werden.

Melvin Kennedy, der Direktor des Growing Tree Child Care Program (GTCCP), die nationale Partnerorganisation in Monrovia, arbeitet für das interministeriale Netzwerk, das Jugend-Aktionsnetzwerk, den Liberianischen Rat der Kirchen und den Nationalen Zivilgesellschaft-Rat von Liberia. Während des Bürgerkrieges war Melvin Kennedy in mehreren Bezirken als Befürworter für Frieden auf der Ebene des interreligiösen Rates und des nationalen Zivilgesellschaft-Rates von Liberia tätig. Er engagierte sich außerdem dafür, die Not der verlassenen liberianischen Kinder, insbesondere der Kinder mit Behinderungen, besser bekannt zu machen. Dabei hat er an der Entwicklung von mehreren liberianischen regierungspolitischen Prozessen, einschließlich der Verfassungsreform und der nationalen Dezentralisierungspolitik, mitgewirkt.

Ergebnisse und Auswirkungen des Projekts

Auf kurzfristige Sicht möchte Growing Tree Liberia in den kommenden Monaten das Land erwerben, auf welchem anschließend die verschiedenen Gebäude und Infrastrukturen für den Kinderbetreuungskomplex errichtet werden sollen. Mit der Finanzierung dieses kurzfristigen Projekts soll das Ergebnis des Kaufes und die Rodung des Landes innerhalb weniger Monate erreicht werden. Der Bau der Mauer um das Grundstück wird daraufhin innerhalb von wenigen Monaten abgeschlossen sein.

Auf lange Sicht könnten die Auswirkungen des Growing Tree-Projektes erheblich sein. Da die aktuelle politische und wirtschaftliche Situation im Land relativ fragil ist, kann das Dasein verlassener Kinder und Jugendlicher auf den Straßen der Hauptstadt, und in anderen Landesteilen, potenziell hochgradig gefährlich sein. Während wenige, oder überhaupt keine, Liberianer glauben, dass die politische Gewalt in der unmittelbaren Zukunft wieder ausbrechen kann, könnten heimatlose und hoffnungslose Kinder dennoch zu frustrierten, wütenden und traumatisierten Jugendlichen und Erwachsenen werden, die nur aus Gründen des täglichen Überlebens auf Verbrechen und Gewalt zurückgreifen. Der geplante Kinderbetreuungskomplex nördlich von Monrovia würde dazu beitragen, die Zahl dieser Kinder auf den Straßen zu reduzieren, ihnen liebevolle Fürsorge und Bildung zu bieten und alles dafür zu tun, ein liebevolles Zuhause für sie zu finden.

Growing Tree Liberia ist davon überzeugt, dass die Zukunft Liberias in den Händen der liberianischen Kinder liegt. Aus diesem Grund sollte das Wohl der Kinder, auch wenn wirtschaftliche und soziale Entwicklungsbemühungen verschiedene und sich überschneidende Dimensionen haben, höchste Priorität haben, um eine erfolgreiche Zukunft in die Realität umzusetzen.